

Qualität hoch drei in Filzbach

Das Sportzentrum Kerenzerberg erhält eine international anerkannte Auszeichnung

Das Qualitäts-Gütesiegel des Schweizer Tourismus der Stufe III ist seit Dienstag im Besitz des Sportzentrums Kerenzerberg. Damit sind die Filzbacher die ersten Touristiker mit dieser Auszeichnung im Kanton.

● VON DARKO CETOJEVIC

«Eine ISO-Zertifizierung kostet viel Geld, bringt nichts, verkompliziert alles und raubt den Mitarbeitenden die letzten Kompetenzen. Warum um Himmels Willen kommt in unserem Betrieb einer auf die hirnrissige Idee, uns diese Bürde – notabene freiwillig – aufzuladen?» Mit dieser Frage schilderte Walter Hofmann, Betriebsleiter des Sportzentrums Kerenzerberg (SZK), die Gemütslage seiner Mitarbeiter an der Übergabe des Zertifikats 9001:2000 – notabene bevor sie gestern die Qualitätsauszeichnung verliehen bekamen. Die Hofmannsche Antwort heisst: «Weil der Gast das Wichtigste in unserem Betrieb ist.»

Als handfestes ISO-Ergebnis präsentierte Hofmann zudem ein Handbuch mit rund 500 Seiten. In diesem wird aufgezeigt, wer was warum wo wann und wie erledigt, bereit stellt, reinigt, auffüllt, wartet, repariert, kontrolliert und protokolliert. Somit sollen alle Aufgaben ökonomisch, ökologisch und möglichst fehlerfrei ablaufen. Damit soll laut Hofmann eine mehrfache Win-Situation entstehen – für den Gast, den Mitarbeiter, den Betrieb und die Umwelt.

«Der Gast muss es spüren»

Sie seien sich bewusst, so Hofmann weiter, dass alle Zertifikate, Diplome und Kleber nichts nützten, wenn die wichtigste Person – der Gast – nichts davon spüre und mitbekomme. Eine

400-Meter-Bahn sei in Magglingen, Tenero oder Näfels überall 400 Meter lang. Mit «Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Fachwissen und Kompetenz» wollen die Filzbacher, dass ihre Gäste zu «Wiederholungstätern» werden.

Dass sie dabei auf dem richtigen Weg sind, bestätigte Hubert W. Rizzi. Er ist leitender Auditor der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS). «Die Verpflichtung zur Qualität ist auf allen Ebenen spürbar», sagte er, bevor er die Zertifikate an Walter Hofmann und dessen Stellvertreter Marco Bücken übergab.

«Motor der Entwicklung»

Voll des Lobes über das SZK waren auch die anderen Redner – vor allem der Zürcher Regierungsrat Ruedi Jeker. Er stellte fest und prophezeite zugleich: «Die Qualität setzt sich durch.»

Hansruedi Kamm, Gemeindepräsident von Filzbach, bezeichnete in seiner Rede das SZK als «Motor der Entwicklung» in der Gemeinde. Er zähle weiterhin auf die gute Zusammenarbeit.

Diese sollte mit einem nun auch offiziell für ausgezeichnet erklärten Motor noch reibungsloser laufen.



Category: Qualitätsgütesiegel
Order: 0050713
Topic: 0050102.05
Size: 54634mm²
Color: 0
MediaID: 0167
DocID: 2445047